

Niederschrift

über die 9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Montag, den 03.09.2012 in der Stadthalle Usingen

Sitzungsbeginn: 19:32 Uhr

Sitzungsende: 21:07 Uhr

An der Sitzung nehmen teil:

A. Von der Stadtverordnetenversammlung

Liese, Gerhard Stadtverordnetenvorsteher
Bertz, Claudia
Buhlmann, Reiner
Certa, Guido
Daume, Heribert
Fritz, Reiner
Holzbach, Dr. Christoph
Holzbach, Markus
Huller, Julia
Kandler, Carmen
Müller, Helmut
Roth-Peters, Maria
Schmidt-Winterstein, Dietmar
Seel, Harald
Zorn, Irene

Engländer, Lothar
Hahn, Birgit
Hahn, Michael
Hillesheim, Isabell-Joy
Köster, Franz-Peter
Kuhlbrot, Hans
Müller, Bernhard
Schütrumpf, Heinz
Walle, Walter

Enslin, Ellen
Erdel, Thomas
Fleischmann, Karin
Frommann, Wolfgang
Rudek, Ronald
Warlich, Doris
Weinreich, Susanne

Konieczny, Clemens
Konieczny, Jürgen
Müller, Brunhilde
Zwermann, Erhard

Brähler, Gerhard
Niederhoff, Wolfgang

B. Vom Magistrat

Wernard, Steffen Bürgermeister
Böhringer, Heino
Exel, Günther
Jack, Werner
Hahn, Raymond
Schneider, Leo
Schnieders, Manfred
Seidenstücker, Gerd
Strehlow, Harry Erster Stadtrat

C. Vom Ausländerbeirat

Karatas, Kibar
Wagner, Katherine

D. Vom Seniorenbeirat

Lichtenthäler, Erwin
Saltenberger, Lieselotte

E. Von der Verwaltung

Jänisch, Ramona Schriftführerin

F. Entschuldigt fehlten

Scheidler, Hansjörg
Fritz, Dieter

Stadtverordnetenvorsteher Liese eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt.

Stadtverordneter Niedenhoff bittet um Änderung der Tagesordnung. Punkt 15 bittet er unter Teil A der Tagesordnung – Punkte mit Aussprache – zu behandeln.

Stadtverordnetenvorsteher Liese nimmt diese Bitte auf und schlägt vor, TOP 15 als neuen TOP 13 unter Teil A der Tagesordnung zu behandeln. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Dieser Bitte wird einstimmig entsprochen.

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Beschluss

Die Niederschrift der 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 26.06.2012 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

2. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Stadtverordnetenvorsteher Liese berichtet über die Ältestenratsitzung am 07.08.12.

- Zusammenarbeit mit der Verwaltung
- Entschädigungssatzung
- Parlamentarischer Abend
- Sitzordnung in der Stadtverordnetenversammlung
- Änderung der Protokollführung in den Ausschüssen - Beschlussprotokoll
- Hinweis zur Sachbezogenheit der Redebeiträge in der Stadtverordnetenversammlung
- Einrichtung einer Bürgerfragestunde

3. Mitteilungen des Magistrats

- 3.1 Bürgermeister Wernard informiert über den diesjährigen Termin zum Hochzeitswald am 27. Oktober. Eine schriftliche Information gehe den Gremien noch zu.
- 3.2 Er teilt mit, dass der Deutsche Städte- und Gemeindebund die Stadt Usingen als Pilotkommune für ein Projekt „Bürgerbeteiligung“ ausgewählt habe. Es gehe hierbei um ein Modellprojekt über einen Zeitraum von 3 Monaten. Die Modellskizze werde in den nächsten vier Wochen an die Fraktionsvorsitzenden versandt. Nach den 3 Monaten erfolge eine Auswertung, nach der dann die Entscheidung darüber getroffen werde, ob dieses Projekt weitergeführt werde oder nicht.
- 3.3 Bürgermeister Wernard gibt bekannt, dass der Aktionsplan der Stadt Usingen nun auch bei 100 Kommunen für den Klimaschutz eingestellt worden sei. Nachzulesen sei dies unter www.hessen-nachhaltig.de. Die Information wird dem Protokoll beigelegt.
- 3.4 Bürgermeister Wernard informiert über den aktuellen Stand des USI-Kennzeichens. Falls die Zustimmung des Bundesrats erfolge, tritt die Verordnung wahrscheinlich zum 01. November 2012 in Kraft.
- 3.5 Bürgermeister Wernard berichtet von einer Kontaktaufnahme eines Krimiautors, Herrn Richard Ben Martin. Nähere Details werden dem Protokoll als Anlage beigelegt.
- 3.6 Bürgermeister Wernard teilt mit, dass die Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Usingen voraussichtlich Anfang 2013 durchgeführt werde.

4. Fragestunde

4.1 Schriftliche Fragen

4.1.1 Schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion zum Thema Ordnungsamt

Eine schriftliche Beantwortung der Anfrage wurde vor Sitzungsbeginn an die Fraktionsvorsitzenden ausgeteilt.

Stadtverordnetenvorsteher Liese fragt, ob seitens der SPD-Fraktion ein mündlicher Vortrag/eine mündliche Diskussion gewünscht sei. Dies ist nicht der Fall.

4.2 Mündliche Fragen

Stadtverordnete Weinreich bittet um Auskunft, ob eine diesjährige Teilnahme der Stadt Usingen an der Expo Real geplant sei, wer dort die Stadt Usingen vertreten werde und mit welcher Zielsetzung eine solche Teilnahme verbunden sei. Ebenso, welche Kosten hierdurch entstehen.

Des Weiteren bittet sie um Informationen, warum der 3D-Bogenschieß-Parcour geschlossen sei, in wessen Verantwortung dies liege und ob eine Möglichkeit bestehe, dass dieser schnellstmöglich wieder geöffnet werde.

Stadtverordnetenvorsteher Liese verweist diesbezüglich an den Schützenverein.

Bürgermeister Wernard antwortet auf die Frage zur Teilnahme der Stadt Usingen an der Expo Real, dass auch in diesem Jahr geplant sei, am Gemeinschaftsstand Region Frankfurt Rhein/Main mit teilzunehmen. In der Vergangenheit hat Frau Reuter aus dem Fachbereich Wirtschaftsförderung die Betreuung des Standes übernommen. Derzeit werde geklärt, welche Mitarbeiterin/welcher Mitarbeiter in diesem Jahr teilnehme. Bürgermeister Wernard sagt, dass nach seiner Erinnerung keine Kosten für den Stand anfallen, er dies jedoch noch einmal nachprüfen und entsprechend informieren werde. Zielsetzung sei die Knüpfung neuer Kontakte zu möglichen Investoren sowie die bestehende Netzwerkpflege.

- *Anmerkung der Verwaltung: In diesem Jahr wird Frau Bischoff an der Expo Real vom 07. bis 10. Oktober in München teilnehmen. Für den Ausstellerausweis fallen Kosten in Höhe von 175,00 € an und 345,00 € für die Übernachtungen. Hinzu kommen die Fahrtkosten. Für den Stand selbst entstehen keine zusätzlichen Kosten.* -

Stadtverordneter Dr. Holzbach möchte wissen, ob den in öffentlicher Sitzung geäußerten Vorwürfen des Herrn Frommann nachgegangen sei und bittet um Mitteilung des Prüfungsergebnisses. Ebenso bittet er um Auskunft, ob solche Äußerungen Auswirkungen haben werden und bittet, dieses Thema auf die Tagesordnung der nächsten Ältestenratsitzung zu nehmen.

Bürgermeister Wernard teilt mit, dass die Angelegenheit geprüft wurde und die Vorwürfe widerlegt worden seien. Er erläutert noch einmal detailliert den Verfahrensweg und die Abwicklung. Er schlägt ebenfalls vor, die Thematik in einer Ältestenratsitzung zu besprechen.

Stadtverordneter Hahn fragt, ob ein Termin für eine nächste Verkehrsschau bekannt sei, um unter anderem Gefahrenstellen zu identifizieren (Hinweis: Linksabbiegerspur Löwenzahnweg auf die L3270).

Des Weiteren bittet er um Information, für wann eine nächste Gesprächsrunde „runder Tisch zur Innenstadtentwicklung“ geplant sei und betont aus seiner Sicht die Wichtigkeit eines solchen Termins.

Bürgermeister Wernard teilt mit, dass ihm noch kein Termin für eine Verkehrsschau in Usingen bekannt sei und hoffe, dass dieser künftig mitgeteilt werde. Die letzte Verkehrsschau wurde ohne eine vorherige Information an die Stadt durchgeführt.

Zum Termin „runder Tisch Innenstadtentwicklung“ teilt er mit, dass ein solcher noch für dieses Jahr angedacht sei. Derzeit befinde man sich in Gesprächen mit der Firma ProCom – Planung Umgestaltung Neuer Marktplatz – und in diesem Zusammenhang werde dann zum runden Tisch „Innenstadtentwicklung“ eingeladen.

5. Berichterstattung der Ausschussvorsitzenden

Die Ausschussvorsitzenden Helmut Müller (HFA), Susanne Weinreich (VBS) und Heribert Daume (WULF) berichten über die durchgeführten Ausschusssitzungen und deren Beratungsergebnisse. Der Ausschuss SJK hat in dieser Sitzungsrunde nicht getagt.

A. Punkte mit Aussprache

6. Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zur Skateranlage in Usingen

Stadtverordnete Enslin erläutert die Hintergründe des Antrags und bittet um Unterstützung und Zustimmung der anderen Fraktionen.

Stadtverordnete Hillesheim begrüßt diesen Antrag und freut sich, dass in dieser Angelegenheit Schritte unternommen wurden und weiter unternommen werden sollen. Stadtverordneter Dr. Holzbach teilt mit, dass die CDU-Fraktion ebenfalls dem Antrag zustimmen werde.

Beschluss-Nr. X/91-2012

Der Magistrat wird beauftragt, für die Skateranlage ein Konzept vorzulegen, wie die Anlage attraktiver, aber auch sicherer wird. Die Jugendpflege soll durch geeignete Maßnahmen die Jugendlichen in den Prozess miteinbeziehen.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FWG, FDP),
1 Enthaltung (FDP)

7. Antrag der SPD-Fraktion zum Belegungsrecht für das Beamtenhaus

Stadtverordneter Bernhard Müller begründet den Antrag.

Stadtverordneter Dr. Holzbach teilt mit, dass die CDU dem Antrag nicht zustimmen werde, da zum jetzigen Zeitpunkt noch kein Konzept vorliege, welche Art von Wohnräumen entstehen sollen.

Stadtverordnete Enslin teilt mit, dass ihre Fraktion den Antrag unterstützen werde, da man bereits Gelder in nicht geringfügiger Höhe für dieses Objekt ausgegeben habe und man sich zumindest die Option offenhalten sollte, mitbestimmen zu können, wer die künftigen Mieter sein werden.

Beschluss-Nr. X/95-2012

Der Magistrat wird beauftragt sich beim Hochtaunuskreis dafür einzusetzen, dass die Stadt Usingen das Belegungsrecht für die zukünftigen Wohnungen im Beamtenhaus (Obergasse 25) erhält.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FWG, FDP),
14 Nein-Stimmen (CDU), 2 Enthaltungen (FWG)
Stadtverordneter Seel war zur Abstimmung nicht anwesend.

8. Prüfantrag der SPD-Fraktion: fußläufige Verbindung vom neuen Krankenhausgelände Weilburger Straße zum nächsten Nahversorger

Stadtverordnete Hahn trägt die Beweggründe der SPD-Fraktion für diesen Antrag vor. Sie erläutert, dass versucht werden solle, den Bund für die Finanzierung der Maßnahme zu gewinnen, da es sich hier um eine Bundesstraße handle.

Stadtverordneter Jürgen Konieczny teilt mit, dass er dem Antrag nicht zustimmen werde. Es seien zwei Ampelanlagen sowohl am Krankenhaus als auch am nächsten Nahversorger vorhanden und somit sehe er keine Notwendigkeit für eine solche Maßnahme.

Stadtverordnetenvorsteher Liese weist darauf hin, dass es sich bei dem Antrag lediglich um einen Prüfantrag handle und es noch nicht um eine konkrete Umsetzung gehe.

Stadtverordneter Dr. Holzbach teilt mit, dass die CDU dem Prüfantrag zustimmen werde, informiert gleichzeitig aber auch darüber, dass, wenn die Prüfung ergeben sollte, dass Kosten für eine solche Maßnahme auf die Stadt Usingen zukommen würden, die CDU es ablehnen werde.

Stadtverordneter Brähler sagt, dass die FDP den Antrag unterstütze und auch bei anfallenden Kosten für die Stadt Usingen zustimmen werde.

Stadtverordnete Enslin teilt mit, dass ihre Fraktion ebenfalls dem Antrag zustimme und folgenden Ergänzungsantrag einbringe:

„Ebenso soll ein Anschluss an die Radwegeverbindung Usingen-Eschbach geprüft werden.“

Die SPD-Fraktion übernimmt den Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Somit wird der Antrag mit obiger Ergänzung zur Abstimmung gestellt.

Stadtverordneter Bernhard Müller verweist auf die Wichtigkeit von Barrierefreiheit und bittet abschließend um Zustimmung des Prüfantrags.

Beschluss-Nr. X/96-2012

Der Magistrat wird beauftragt sich an den entsprechenden Stellen für die Einrichtung eines Fußweges von der Zufahrt zum neuen Krankenhaus bis zur Bushaltestelle in der Nachbarschaft des naheliegenden Nahversorgers einzusetzen. Ebenso soll ein Anschluss an die Radwegeverbindung Usingen-Eschbach geprüft werden. Darüber hinaus wird er beauftragt zu klären, welche Kosten von wem zu tragen sind. Darüber soll der Magistrat in einer der nächsten Sitzungen des VBS berichten.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FWG, FDP),
2 Nein-Stimmen (FWG), 0 Enthaltungen

9. Eigenbeförderung des Stadtwaldes Usingen

Stadtverordneter Brähler sagt, dass er die Vorlage für noch nicht entscheidungsreif halte und noch einige Fragen offenstünden. Daher bitte er um erneute Beratung in den Ausschüssen mit Anhörung von Hessen-Forst.

Nach kurzer Diskussion wird die Sitzung für eine Abstimmung der Fraktionsvorsitzenden unterbrochen.

Sitzungsunterbrechung: 20:38 Uhr bis 20:40 Uhr

Beschluss-Nr. X/76-2012

Der Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt und an die Ausschüsse WULF und HFA verwiesen.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FWG, FDP),
3 Nein-Stimmen (CDU)
Stadtverordnete Hillesheim und Stadtverordneter Kuhlbrodt waren zur Abstimmung nicht anwesend.

10. Bauleitplanung der Stadt Usingen

1. Änderung des Bebauungsplans "Schleichenbach II", Stadtteil Usingen

I. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB

II. Planänderungsumfang

Beschluss-Nr. X/60-2012

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- I. Den Aufstellungsbeschluss eines Bebauungsplanentwurfes einschließlich Begründung, gem. § 2 BauGB, für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes mit der Bezeichnung „Schleichenbach II“, 1. Änderung, Stadtteil Usingen, in dem Geltungsbereich, wie er als Anlage zur Vorlage dargestellt ist.

Mit dem Änderungsverfahren sollen die im Rahmen der Bauausführung notwendigen bauordnungsrechtlichen und gestalterischen Festsetzungen sowie grünordnerische Festsetzungen modifiziert werden. Die planungsrechtliche Sicherung von vorhandenen Teilerschließungsflächen sowie Baugrenzen sollen geringfügig geändert werden.

II. Die Durchführung des Bauleitplanverfahrens soll gem. § 13a BauGB erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen (CDU, SPD, FWG, FDP), 1 Nein-Stimme (Bündnis 90/Die Grünen, 6 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen), Stadtverordnete Hillesheim und Stadtverordneter Kuhlbrodt waren zur Abstimmung nicht anwesend.

11. Bauleitplanung der Stadt Usingen

Bebauungsplan "Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Erdfunkstelle Usingen", Stadtteil Merzhausen

I. 1.) Entscheidung und Abwägung über die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen

2.) Entscheidung und Abwägung über die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gem. § 4a Abs. 3 BauGB vorgebrachten Anregungen

II. Satzungsbeschluss

Beschluss-Nr. X/84-2012

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- I. 1.) Die in der Anlage der Beschlussvorlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den Anregungen die im Rahmen der Offenlage gemäß § 3 (2) BauGB und der Beteiligung gemäß § 4 (2) BauGB zum Bebauungsplanentwurf „Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Erdfunkstelle Usingen“, Stadtteil Merzhausen eingegangen sind, werden als Stellungnahme der Stadt Usingen abgewogen.
- 2.) Die in der Anlage zur Beschlussvorlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den Anregungen die im Rahmen der Offenlage gem. § 4a (3) zum Bebauungsplanentwurf „Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Erdfunkstelle Usingen“, Stadtteil Merzhausen eingegangen sind, werden als Stellungnahme der Stadt Usingen abgewogen.
- II. 1.) Die bauordnungsrechtlichen Festsetzungen im Bebauungsplan „Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Erdfunkstelle Usingen“, Stadtteil Merzhausen, werden gemäß § 9 (4) BauGB in Verbindung mit § 5 HGO und § 81 HBO, in der in der Anlage zur Beschlussvorlage beiliegenden Fassung als Satzung beschlossen.
- 2.) Der Bebauungsplan „Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Erdfunkstelle Usingen“, Stadtteil Merzhausen, wird gemäß § 10 (1) BauGB, in der in der Anlage zur Beschlussvorlage beiliegenden Fassung, als Satzung beschlossen. Die Begründung hierzu wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen
Stadtverordnete Hillesheim und Stadtverordneter Kuhlbrodt waren zur Abstimmung nicht anwesend.

12. Bauleitplanung der Stadt Usingen

Bebauungsplan "Gewerbegebiet Südtangente, 2. Änderung" Stadtteil Usingen

I. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB

II. Verfahrensdurchführung

Beschluss-Nr. X/86-2012

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- I. Den Aufstellungsbeschluss eines Bebauungsplanentwurfes einschließlich Begründung, gem. § 2 BauGB, für den Geltungsbereich eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung „Gewerbegebiet Südtangente, 2. Änderung“, Stadtteil Usingen, in dem Geltungsbereich, wie er in der Anlage zur Vorlage dargestellt ist.
Mit dem Änderungsverfahren sollen Flächen für die Verkehrserschließung aufgenommen werden sowie Baugrenzen in dem Änderungsbereich angepasst werden.
- II. Die Durchführung des Bauleitplanverfahrens soll nach Möglichkeit gem. § 13 BauGB erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen
Stadtverordnete Hillesheim und Stadtverordneter Kuhlbrodt waren zur Abstimmung nicht anwesend.

13. Bericht für den Zeitraum 01.01.2012 bis 31.05.2012 gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO-Doppik über den Stand des Haushaltsvollzugs

Stadtverordneter Niedenhoff verweist darauf, dass die Stadt Usingen bei der derzeitigen Haushaltsplanung bis Ende des Jahres eine Gesamtverschuldung in Höhe von 28 Mio. Euro zu verzeichnen habe. Er appelliert an die Stadtverordnetenversammlung jetzt gegenzusteuern und fordert auch den Bürgermeister sowie den Magistrat auf, sich bei der Haushaltserstellung für das kommende Jahr neu zu orientieren. Das Defizit müsse aus seiner Sicht bis 2017 um die Hälfte reduziert werden. Einen Haushalt wie im Jahr 2012 dürfe es nicht mehr geben.

Beschluss-Nr. X/78-2012

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht der Kämmerei über den Stand des Haushaltsvollzugs für den Zeitraum vom 01.01.2012 bis 31.05.2012 sowie die Ausführungen von Stadtverordneten Niedenhoff zur Kenntnis.

B. Punkte ohne Aussprache

14. Ankauf eines landwirtschaftlichen Grundstückes in der Gemarkung Michelbach

Beschluss-Nr. X/88-2012

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Ankauf des Grundstückes in der Gemarkung Michelbach, Im Gründchen, Flur 5, Flurstück 43 in einer Größe von 674 qm zum Gesamtpreis von 14.584,00 €
Der Sperrvermerk bei der Investitionsnummer I 090619 ist aufzuheben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

15. Neuwahl von Mitgliedern des Ortsgerichts

Beschluss-Nr. X/79-2012

Die Stadtverordnetenversammlung wählt jeweils für weitere 5 Jahre:
Herrn Volker Nüßlein, Jos.-Haydn-Straße 22, zum Ortsgerichtsvorsteher;
Herrn Franz-Peter Köster, Zu den Bornkauten 3, zum Ortsgerichtsschöffen;
Herrn Walter Walle, An der Ruhbank 5, zum Ortsgerichtsschöffen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen
Stadtverordnetenvorsteher Liese übergibt das Wort an Stadtverordnete Enslin.

Stadtverordnete Enslin erklärt, dass sie aus beruflichen Gründen ihr Stadtverordnetenmandat zum 01.10.2012 niederlege.

Sie bedankt sich beim Usinger Stadtparlament für die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und wünscht der Stadtverordnetenversammlung auch künftig gute Entscheidungen für Usingen. Sie versichert, dass auch sie die Entwicklung Usingens immer im Auge behalten und sich in Wiesbaden für die Interessen der Stadt Usingen einsetzen werde.

Stadtverordnetenvorsteher Liese ergreift das Wort und bedankt sich bei Frau Enslin für die geleistete Arbeit für die Stadt Usingen und ihr großes Engagement. Er wünscht ihr persönlich und für die politische Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Es ergreifen auch die Fraktionsvorsitzenden Herr Dr. Holzbach, Herr Bernhard Müller, Herr Jürgen Konieczny und Herr Brähler das Wort, bedanken sich für die Zusammenarbeit mit Frau Enslin und wünschen ihr alles erdenklich Gute.

Stadtverordnetenvorsteher Liese schließt die Sitzung und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Usingen, 05.09.2012

Gerhard Liese
Stadtverordnetenvorsteher

Ramona Jänisch
Schriftführerin

Dr. Christoph Holzbach
CDU-Fraktion

Bernhard Müller
SPD-Fraktion

Ellen Enslin
Bündnis 90/Die Grünen

Jürgen Konieczny
FWG-Fraktion

Gerhard Brähler
FDP-Fraktion